

N i e d e r s c h r i f t
der X/35. Sitzung
Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 26. Juni 2025
Sitzungsbeginn: 18:45 Uhr
Sitzungsende: 20:10 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses in Schmallenberg, Unterm Werth 1

Anwesende:

Vorsitzender

Bürgermeister Burkhard König

Ausschussmitglieder

Dietmar Albers

Hans-Georg Bette

Markus Bette

Horst Broeske

als Vertreter für Stefan Wiese

Ulrich Cater

Dr. Thorsten Conze

Rudolf Ewers

Marco Guntermann

Hubertus Heuel

Katja Lutter

Jürgen Meyer

Dr. Matthias Schütte

Daniel Sztul

ab 18:55 Uhr während TOP 3 nö. T.

Stefan Vollmer

Jens Winkelmann

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Beigeordneter Andreas Plett

Stadtverwaltungsrat Holger Entian

Schriftführerin

Stadtamtfrau Anja Lingemann

Bürgermeister König eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Aufgrund der vorzeitigen Beendigung der vorherigen Gesellschafterversammlung der SauerlandBAD GmbH besteht Einvernehmen, mit der Sitzung bereits um 18:45 Uhr mit der Beratung des nichtöffentlichen Teils zu beginnen und diesen in der Beratung vor den öffentlichen Teil zu ziehen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wird des weiteren einvernehmlich festgelegt, den öffentlichen Teil mit der Beratung des TOP "Sachstandsbericht über die aktuelle Lage im Stadtwald" zu beginnen und von TOP 3 nach TOP 1 vorzuziehen.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung mit Tausch des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils sowie mit Vorziehen des TOP 3 ö. T. als TOP 1 ö. T. fest:

A. NICHTÖFFENTLICHER TEIL Vorlage:

1. Veräußerung einer Gewerbefläche im Gewerbepark Hochsauerland X/1223
2. Erfüllung der Bauverpflichtungen bei verkauften städtischen Grund- stücken
- aktueller Sachstand
3. Bericht der Verwaltung
4. Verschiedenes

B. ÖFFENTLICHER TEIL Vorlage:

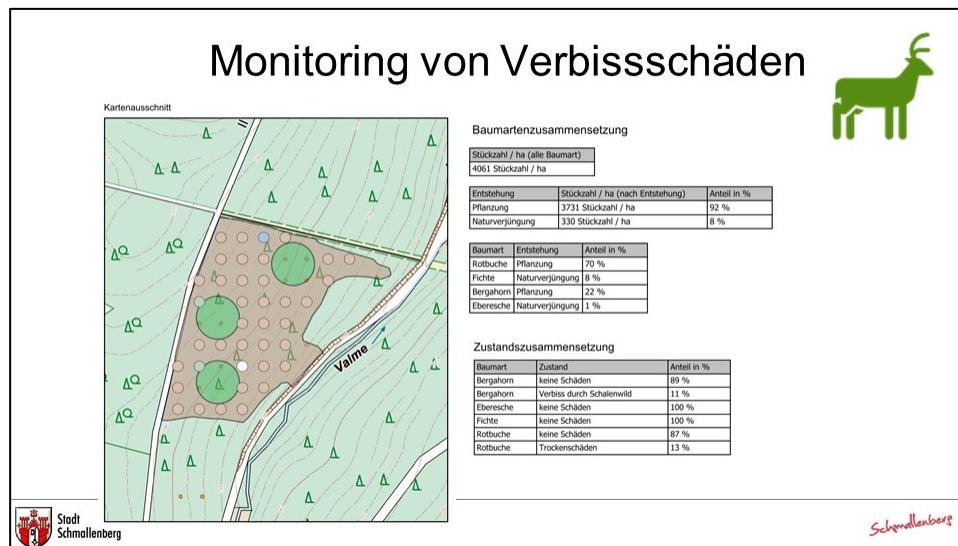
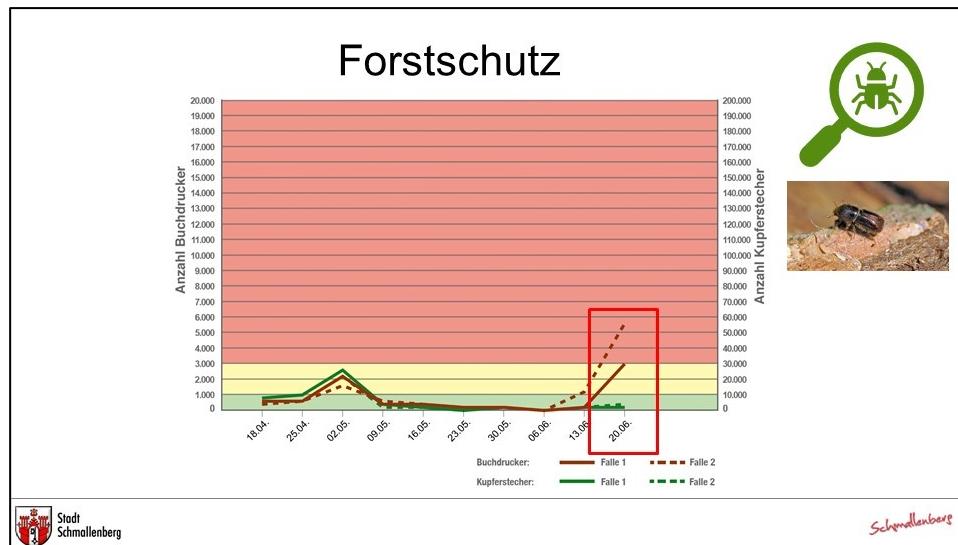
1. Sachstandsbericht über die aktuelle Lage im Stadtwald X/1222
2. Sachstandsbericht zum Breitbandausbau
- Eigenwirtschaftlicher und geförderter Glasfaserausbau im Stadt- gebiet Schmallenberg X/1233
3. Standortumfrage der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland
- Vorstellung der Standortbewertung mündl. Bericht
4. Bericht der Verwaltung
5. Verschiedenes

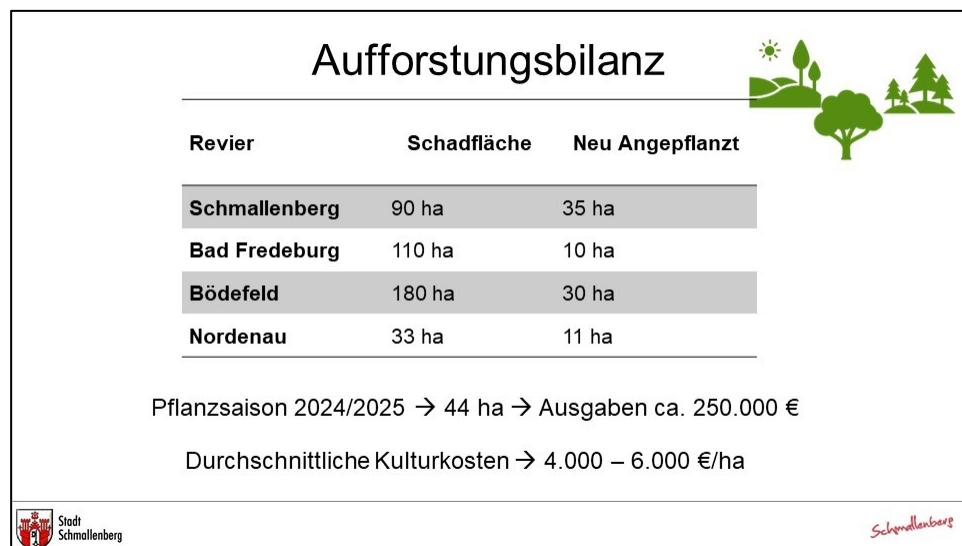
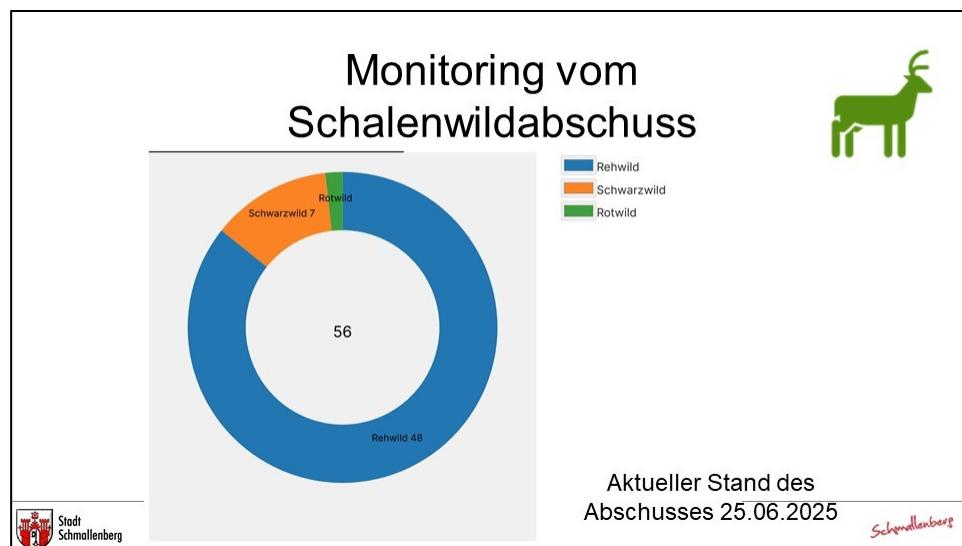
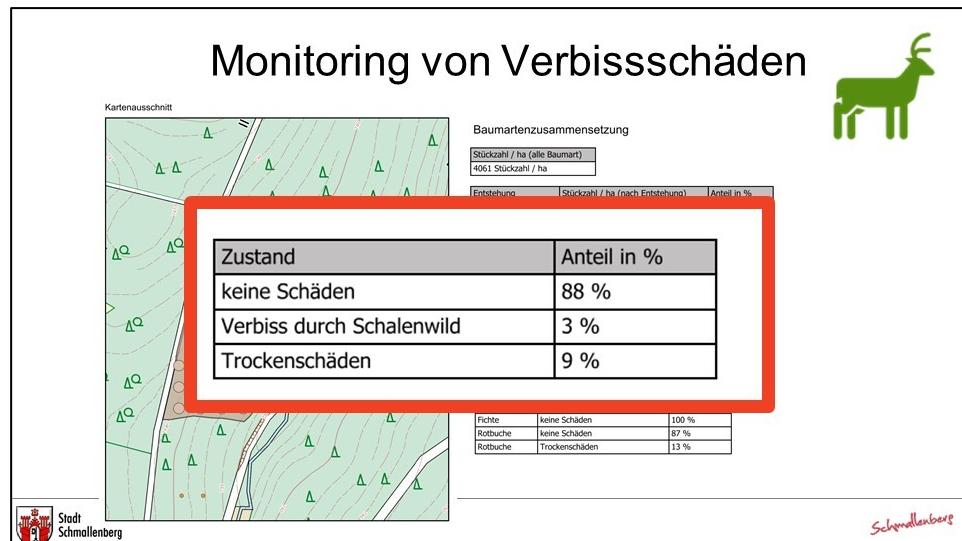
B. ÖFFENTLICHER TEIL

Die Beratung des öffentlichen Teils erfolgt von 19:20 bis 20:10 Uhr nach dem nichtöffentlichen Teil.

TOP 1 Sachstandsbericht über die aktuelle Lage im Stadtwald X/1222

Ein Sachstandsbericht über die aktuelle Situation im Stadtwald Schmallenberg ist in der Vorlage dargestellt und wird von Stadtförster Bröker anhand der nachfolgend abgebildeten Präsentation erläutert. Er geht dabei insbesondere auf die Entwicklung der Borkenkäferpopulation und anderer Kulturschädlinge, Verbisschäden, Schalenwildabschuss, Aufforstung sowie die Ausstattung des Stadtförstbetriebes ein. Aus aktuellem Anlass informiert er über den Mitte Juni im benachbarten Stadtgebiet Kirchhundem nachgewiesenen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) und die daraufhin von den Behörden ergriffenen Maßnahmen. Die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen werden von Herrn Bröker beantwortet.





Ausstattung des Stadtforstbetriebes



Umstellung auf Akku-Geräte und Forstfunksysteme

- Ausgaben im Jahr 2024 → 10.000 €
- Geplante Anschaffung für das Jahr 2025 → 10.000 €



- Anschaffung eines Forstschleppers im Jahr 2023
- Stundenverbrauch → 1.900 Std

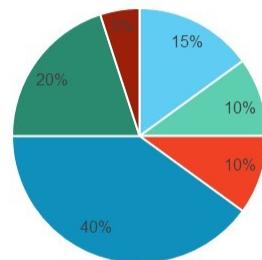


Schmallenberg

Ausstattung des Stadtforstbetriebes



Prozentualer Anteil an Treckerstunden



■ Mulcharbeiten ■ Wiederbegründung ■ Gefahrenbaum
■ Sammelheib ■ Wegeunterhaltung ■ sonstiges



Schmallenberg

Afrikanische Schweinepest



Auszug aus der Allgemeinverfügung des Kreisveterinäramtes

„Das Betreten des Waldes und der offenen Landschaft ist ausschließlich auf öffentlichen Verkehrswegen und offiziell ausgezeichneten Wanderwegen gestattet, sofern es aufgrund oben aufgeführter Maßnahmen nicht ausdrücklich gestattet oder angeordnet ist sowie erlaubter land- oder forstwirtschaftlicher Tätigkeit dient.“



Schmallenberg

Afrikanische Schweinepest



WISSENSWERTES ZUR AFRIKANISCHEN SCHWEINEPEST

Das ASP-Virus überlebt in der Umwelt:

- bis zu 10 Tage im Schwarzwild- oder Hausschweinkot
- bis zu 70 Tage in Blut (Schwein) bei Raumtemperatur
- bis zu 190 Tage an Holz
- bis zu 205 Tage in mit Blut durchtränktem Erdboden
- bis zu 18 Monate in gekühltem Blut (Schwein)

Das ASP-Virus überlebt in Lebensmitteln:

- bis zu 30 Tage in Schweinesalami
- bis zu 15 Wochen in gekühltem Schweinfleisch
- bis zu 6 Monate in konserviertem Schweinfleisch
- bis zu 399 Tage in Parmaschinken
- bis zu 6 Jahre und länger in tiefgefrorenem Schweinfleisch

Das ASP-Virus überlebt Erhitzung:

- bis zu 3 Stunden bei 50 Grad Celsius
- bis zu 70 Minuten bei 56 Grad Celsius
- bis zu 20 Minuten bei 60 Grad Celsius

Stadt Schmallenberg

Schmallenberg

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Bröker stellt Frau Lutter die Auswirkungen der ASP auf den Tourismus und die erfolgte Information der Gastbetriebe mit entsprechenden Handlungsempfehlungen dar. Herr König ergänzt, dass morgen an den Grenzen der infizierten Zone, die zu einem Teil auch auf Schmallenberger Stadtgebiet liegt, und an markanten Punkten innerhalb dieses Bereiches Warnschilder angebracht werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 2 Sachstandsbericht zum Breitbandausbau
- Eigenwirtschaftlicher und geförderter Glasfaserausbau im Stadtgebiet Schmallenberg X/1233

Herr Entian berichtet über den aktuellen Stand des geförderten und eigenwirtschaftlichen Breitbandausbaus im Stadtgebiet Schmallenberg:

Auf dem Weg zur flächendeckenden Breitbandversorgung:

- Geförderter Ausbau
 - „3. und 6. Call“ weitgehend abgeschlossen
 - Vergabe „Graue Flecken“ auf Zielgeraden
 - Eigenanteil voraussichtlich geringer als zunächst angenommen
(kalkuliert rd. 2,3 Mio. €, nach Ausschreibung voraussichtlich rd. 0,85 Mio. €)
- Eigenwirtschaftlicher Ausbau durch GlasfaserPlus
 - Fertigstellung Kernstadt Schmallenberg sowie Baubeginn der weiteren Ausbaugebiete verzögern sich - beides wohl eher in 2026
 - verlässliche Planung mit konkretem Zeitplan soll seitens GlasfaserPlus schnellstmöglich bereitgestellt werden

Stadt Schmallenberg

Schmallenberg

<u>Ausbaustand und Planung:</u>		
Programm	Adressen	Eigenanteil rd.
Förderung "3. Call" (2019-2021)	1.772	840.000 €
Förderung "6. Call" (2022-2025)	924	1.930.000 €
Förderung "Graue Flecken" (ca. 2026-2028)	1.204	850.000 €
	3.900	
(unter Vorbehalt)		
Eigenwirtschaftlicher Ausbau Kernstadt Schmallenberg (ca. 2023-2026)	998	---
Eigenwirtschaftlicher Ausbau Unterstadt, Bad Fredeburg, Dorlar, Bödefeld, Oberkirchen (ca. 2026-2029)	2.283	---
	3.281	
Insgesamt	7.181	3.620.000 €
Ausbauquote (bei rd. 8.200 Adressen im Stadtgebiet)		rd. 87,7 %

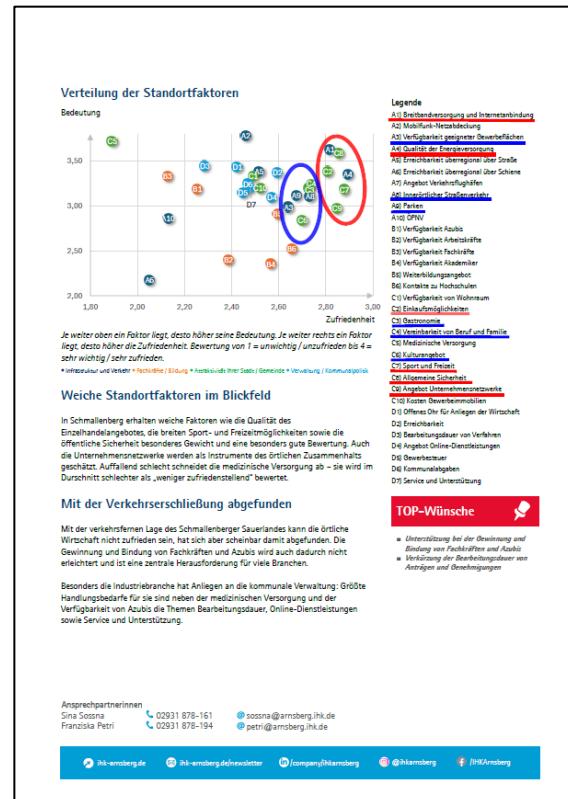
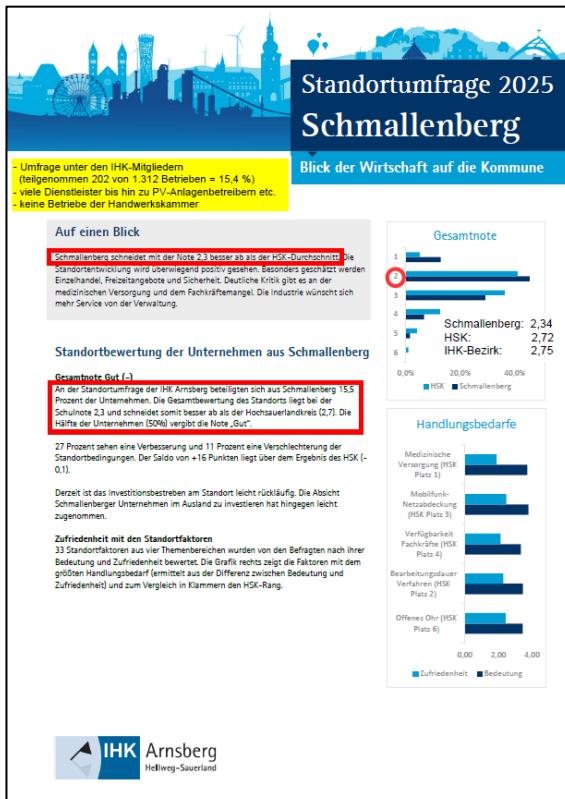


Schmallenberg

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 3 Standortumfrage der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland - Vorstellung der Standortbewertung

Anhand einer Kurzübersicht informiert Herr Entian über die das Stadtgebiet Schmallenberg betreffenden Ergebnisse der IHK-Standortumfrage 2025:

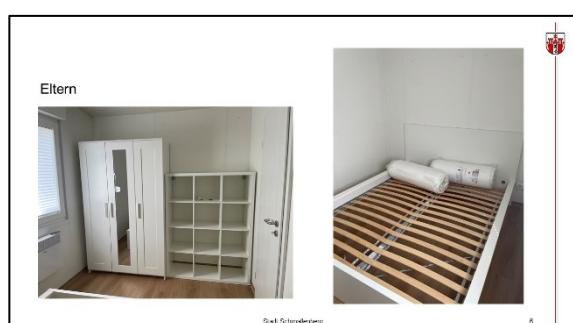


Die Langfassung der Ergebnispräsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

TOP 4.1 Mobile Wohneinheiten für Flüchtlinge "An der Viehbahn" und "Hünegräben" in Schmallenberg

Herr Plett teilt mit, dass die mobilen Wohneinheiten für Flüchtlinge im Bereich oberhalb des Baugebietes "An der Viehbahn" bezugsfertig hergestellt und heute mit der Belegung begonnen worden sei. Er zeigt die nachfolgenden Bilder von den Wohneinheiten und informiert, dass dort allesamt Familien mit unterschiedlicher Kinderzahl untergebracht werden. Die Belegung werde sorgfältig von Frau Oberstadt vom Sozialamt ausgewählt.



Herr Plett berichtet weiter, dass ebenso die weiteren mobilen Wohneinheiten für Flüchtlinge im Bereich "Hünegräben" aufgestellt worden seien und aktuell noch Installationsarbeiten stattfinden. Der unterzubringende Personenkreis sei hier mit Arbeitskräften ein anderer. Auch hier bereite Frau Oberstadt den Umzug der Flüchtlinge vor.

Auf Nachfrage erläutert Herr Plett, dass auch die insgesamt 6 Wohnungen im Mehrfamilienwohnhaus "Am Kurhaus 7" in Bad Fredeburg fertiggestellt seien. Bereits 4 Mietverträge seien abgeschlossen und diese Mieter eingezogen.

TOP 4.2 "Bedingungsloses Dorfeinkommen" in Winterberg - "Einwohner-schlüssel" in Schmallenberg

Herr König nimmt Bezug auf einen kürzlich erschienenen Artikel im "SauerlandKurier" über ein neu eingeführtes "bedingungsloses Dorfeinkommen" in Winterberg und legt dar, dass es diese Mittelverteilung mit dem sog. "Einwohnerschlüssel" bereits seit über 20 Jahren in Schmallenberg gebe. Während Winterberg 30.000 €/Jahr für seine Dörfer zur Verfügung stelle, gebe Schmallenberg über den "Einwohnerschlüssel" 180.000 €/Jahr in die Orte.

TOP 4.3 Staatliche Anerkennung von Bad Fredeburg als Kneipp-Heilbad und Ort und Heilstollen-Kurbetrieb

Herr König informiert, dass das Bad Fredeburg von der Bezirksregierung verliehene Prädikat "Kneipp-Heilbad" aktuell weiter bestehen bleibe. Die endgültige Re-Prädikatisierung erfolge mit der Fertigstellung des geplanten Kneipp-Zentrums, das neben dem SauerlandBAD entstehen werde. Noch offen sei die Entscheidung zur Weiterführung der Auszeichnung als "Ort mit Heilstollenkurbetrieb".

TOP 5 Verschiedenes**TOP 5.1 Straßensperrung der B 236 in Gleidorf aufgrund der Sanierung der Gleierbachbrücke**

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Schütte kann Herr Heuel berichten, dass die mit der Sanierung der Gleierbachbrücke in Gleidorf einhergehende Vollsperrung der B 236 in Gleidorf im Bereich der Brücke ab dem 15. Juli 2025 vorgesehen sei.